



Fotos Wildblumen: Dr. Hannes Petruschak

**Grüner Scheinbockkäfer**  
*Oedemera nobilis*

**Flugzeit:** April bis August  
**Aussehen:** Die Flügeldecken auf der glänzend gold- oder blaugrünen Oberseite klaffen auseinander. Die Hinterschenkel des männlichen Käfers sind auffallend verdickt. Die Fühler dieses Käfers sind etwa so lang wie der Körper.  
**Größe:** 8 bis 11 mm  
**Lebensraum:** Diese Art ist auf Wiesen, an Hecken und Waldrändern sowie in Gärten auf Blüten anzutreffen.  
**Nahrung:** Pollen, gelegentlich Nektar, die Larven entwickeln sich in trockenen Pflanzenstängeln.



**Kratzdistelrüssler**  
*Larinus turbinatus*

**Flugzeit:** Juni bis September  
**Aussehen:** Die schwarzen Käfer sind mit grauen Haarflecken gesprenkelt, die durch Sekrete und Blütenstaub gelblich gefärbt sind. Kurzer, runder, kaum gebogener Rüssel.  
**Größe:** 9 bis 11 mm  
**Lebensraum:** Diese Rüsselkäfer sind im Mittelmeerraum verbreitet, in Deutschland in wärmebegünstigten Lebensräumen, hauptsächlich im Süden.  
**Nahrung:** Die Larven fressen sich durch das Gewebe von Distelblüten, vor allem im Blütenboden.

**Vielfalt ist unsere Natur**

Heinz Sielmann Stiftung  
Gut Herbigshagen · 37115 Duderstadt  
Tel.: +49 (0) 5527 914-111 · Fax: +49 (0) 5527 914-100  
Info@sielmann-stiftung.de · www.sielmann-stiftung.de

Spendenkonto:  
Sparkasse Duderstadt  
IBAN: DE62 2605 1260 0000 0003 23  
BIC: NOLADE21DUD

**Blütenbesuchende Käfer**

Käfer sind erstaunliche Insekten, die fast überall auf der Erde vorkommen. Sie sind sehr artenreich: Mit schätzungsweise 350.000 bekannten Arten weltweit machen Käfer die größte Ordnung aus der Klasse der Insekten aus. Für unsere Natur sind sie unverzichtbar, denn sie bestäuben Pflanzen und besätigen Aas. Leider sind auch die Käfer vom Insektensterben betroffen. Um die wertvollen Insekten zu retten, müssen wir ihre Lebensräume schützen. Bewahren Sie die Vielfalt unserer Natur mit Ihrer Spende.



**Roter Spitzdeckenbock**  
*Stenopterus rufus*

**Flugzeit:** Mai bis August  
**Aussehen:** Diese Käfer sind schwarz gefärbt und haben gelbbraune bis rötliche Flügeldecken, die kürzer als der Hinterleib sind und nach hinten auseinanderklaffen. Da sie sich verschmälern, wird der dunkle, weiß gefleckte Hinterleib an den Seiten sichtbar. Die Schenkel des Käfers sind keulig verdickt.  
**Größe:** 8 bis 16 mm  
**Lebensraum:** Weinberge, Trockenhänge, Waldränder.  
**Nahrung:** Die Larven entwickeln sich in abgestorbenen Ästen verschiedener Laubholzarten.



**Schwefelkäfer**  
*Cteniopus flavus*

**Flugzeit:** Mai bis August  
**Aussehen:** Der Körper des Schwefelkäfers ist auffallend schwefelgelb. Bei manchen Individuen sind verschiedene Körperteile jedoch dunkler gefärbt.  
**Größe:** 7 bis 9 mm  
**Lebensraum:** Der Schwefelkäfer mag Wärme und sitzt gerne auf Doldenblütlern.  
**Nahrung:** Auf dem Speiseplan des Schwefelkäfers stehen Blütenpollen. Seine Larven entwickeln sich an Pflanzenwurzeln.

**Faltanleitung:**  
Achten Sie bitte beim Falten des Naturführers darauf, dass das Titelbild immer unten rechts liegt.

Heinz Sielmann Stiftung  
**Sielmann Kompakt**



Gefleckter Schmalbock (*Rutpela maculata*) und Schwarznahtiger Halsbock (*Stenurella melanura*)

**Blütenbesuchende Käfer**  
Vielfalt ist unsere Natur

Foto: Dr. Hannes Petruschak



**Zweifleckiger Zipfelkäfer**  
*Malachius bipustulatus*

**Flugzeit:** April bis Juli

**Aussehen:** Der Körper glänzt grünmetallisch und am Ende der Flügeldecken ist ein roter Fleck. An den ersten drei Flügelgliedern der männlichen Käfer befinden sich Fortsätze.

**Größe:** 5,5 bis 6 mm

**Lebensraum:** Der Zweifleckige Zipfelkäfer bewohnt überwiegend Wiesen, wo er tagsüber auf Blüten und Gräsern sitzt. In höheren Lagen ist der Käfer nicht anzutreffen.

**Nahrung:** Blütenstaub, die Larven erbeuten kleine Insekten in Holzmulm.



**Gartenlaubkäfer**  
*Phyllopertha horticola*

**Flugzeit:** Mai bis Juli

**Aussehen:** Kopf, Halsschild, Schildchen und Unterseite sowie die Extremitäten des Gartenlaubkäfers sind glänzend schwarzgrün. Die braunen Flügeldecken haben einen dunklen Saum. Die Fühler des Käfers sind sehr kurz.

**Größe:** 8,5 bis 11 mm

**Lebensraum:** Der Gartenlaubkäfer kommt auf Wiesen, in Parks, an Hecken, in Gärten und an Waldrändern vor.

**Nahrung:** Blätter und Blütenblätter; die Larven fressen an Wurzeln von Stauden und Gräsern.



**Gefleckter Schmalbock**  
*Rutpela maculata*

**Flugzeit:** Juni bis August

**Aussehen:** Der Gefleckte Schmalbock hat gelb-schwarz geringelte Fühler und gelbe Flügeldecken mit schwarzen Zeichnungen. Diese Zeichnung variiert von Käfer zu Käfer und soll Feinden vorgaukeln, der Gefleckte Schmalbock sei eine Wespe.

**Größe:** 14 bis 20 mm

**Lebensraum:** Der Käfer ist an Waldrändern und auf Lichtungen anzutreffen und kommt vom Flachland bis ins Gebirge vor.

**Nahrung:** Pollen; die Larven entwickeln sich in Totholz.



**Gemeiner Bienenkäfer**  
*Trichodes apiarius*

**Flugzeit:** Mai bis Juli

**Aussehen:** Die roten Flügeldecken sind mit blauen oder blauschwarzen Querbinden und einem ebensogefärbten Spitzenfleck versehen. Die Spitze der Flügeldecken ist nicht rot gesäumt wie beim Zottigen Bienenkäfer (*Trichodes alvearius*).

**Größe:** 9 bis 16 mm

**Lebensraum:** Bevorzugt warme und sonnige Plätze.

**Nahrung:** Dieser Käfer erbeutet andere Insekten, ernährt sich aber auch von Pollen. Die Larven leben in Wildbienen-Nestern und fressen deren Larven, Puppen und Pollenvorräte.



**Gemeiner Weichkäfer**  
*Cantharis fusca*

**Flugzeit:** Mai bis Juni

**Aussehen:** Der Gemeine Weichkäfer ist länglich und flach gebaut. Der Hinterleib ist orangefarben. Er hat dunkle Flügeldecken. Der schwarze Fleck auf dem roten Halsschild berührt den Vorderrand. Fühler lang und fadenförmig.

**Größe:** 11 bis 15 mm

**Lebensraum:** Der Käfer ist weit verbreitet und häufig in Gebüsch und an Waldrändern, aber auch auf Wiesen und Feldern zu finden.

**Nahrung:** Der Käfer und seine Larven leben räuberisch, bevorzugt von kleinen Insekten.



**Gemeiner Widderbock**  
*Clytus arietis*

**Flugzeit:** Mai bis Juli

**Aussehen:** Dieser dunkle Bockkäfer hat eine leuchtend gelbe, wespenähnliche Zeichnung mit einem gelben Band, das an ein Widderhorn erinnert.

**Größe:** 7 bis 14 mm

**Lebensraum:** Der Gemeine Widderbock lebt in Laubwäldern und kommt vom Flachland bis ins niedrige Bergland vor.

**Nahrung:** Die Larven ernähren sich von totem Holz verschiedener Laubbäume. Die Käfer besuchen gern Doldenblütler und Weißdorn.



**Glänzender Blütenprachtkäfer**  
*Anthaxia nitidula*

**Flugzeit:** Mai bis August

**Aussehen:** Der Glänzende Blütenprachtkäfer hat einen flachen Körper. Beim Männchen sind Kopf, Halsschild und Flügeldecken grün; manchmal zum Ende hin erzfarbig. Weibchen sind goldgrün, messingfarben oder purpurrot; ihre Flügeldecken sind blaugrün.

**Größe:** 5 bis 7 mm

**Lebensraum:** Streuobstwiesen, Waldränder, Hecken, Gärten.

**Nahrung:** Die Larven entwickeln sich im Holz absterbender oder frisch abgestorbener Äste und Zweige von Kirschen, Pflaumen und Schlehen.



**Goldglänzender Rosenkäfer**  
*Cetonia aurata*

**Flugzeit:** April bis Oktober

**Aussehen:** Der Goldglänzende Rosenkäfer ist meistens oben grüngold und unten goldrot gefärbt. Auf den Flügeldecken finden sich weißliche längliche Flecken. Der Käfer kann seine Flügeldecken nicht einzeln hochklappen wie andere Käfer, da sie an ihrer Naht miteinander verwachsen sind.

**Größe:** 14 bis 20 mm

**Lebensraum:** Häufig an Blüten in verschiedenen Lebensräumen, oft in Gärten.

**Nahrung:** Käfer saugen süße Pflanzensäfte, Larven ernähren sich 2 bis 3 Jahre lang von Holzmulm.